

Gemeinderatssitzung vom 7. Mai 2015 Nr. 7

Vorsitz	GP Kälin
Protokoll	GS Crevoisier
anwesend:	GP Kälin, VP Matthes, GR Frank, GR Grundschober, GR Hasler (ab 20.45 Uhr), GR Hauser, GR Meier
Gäste:	Herr R. Zell als Zuhörer bis zu Trak. 7 Frau M. Ernst und Herr R. Plüss, Dorfladen zu Trak. 10 + 11
Dauer der Sitzung:	19.30 - 22.20 Uhr

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls vom 23.4.2015
2. Beschlussfassung über einen Beitrag an das Leimentaler Openair
3. Beschlussfassung über die Erhöhung des Gemeindebeitrags Förderverein Jugend und Musik Solothurnisches Leimental
4. Beschlussfassung zur temporären Aufhebung des LKW-Fahrverbots Stockackerstrasse
5. Auftragsvergabe Ausbesserungsarbeiten am Klingler
6. Auftragsvergabe Voruntersuchungen Damm- und Birkenstrasse
7. Auftragsvergabe Erstellung Gruppenräume Schulhaus Grossbühl
8. Auftragsvergabe Massnahmen Schulwegsicherheit
9. Beschlussfassung zum Reglement Videoüberwachung
10. Beschlussfassung zum Standort Postfächer und Briefkasten
11. Beschlussfassung über einen Beitrag zur Postintegration in den Laden
12. Beschlussfassung über einen Antrag zur Übernahme von Gemeindeboden
13. Wahl eines Mitglieds in die Arbeitsgruppe Pferdesport
14. Mitteilungen
15. Genehmigung der Rechnungen
16. Varia

76 P Protokoll

Genehmigung des Protokolls vom 23.4.2015

./. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 23.4.2015 einstimmig.

77 3.00 Kulturförderung

Beschlussfassung über einen Beitrag an das Leimentaler Openair

Wie alle Jahre findet im Juni das "Leimentaler Openair" statt, der Standort ist, wie letztes Jahr, Oberwil. Die Kosten werden im Rahmen der letzten zwei Jahre bleiben und es werden 1500 Gäste erwartet.

GR Meier stellt den **Antrag**, das "Leimentaler Openair" 2015 mit einem Betrag von CHF 900 zu unterstützen.

Kto. 300.318.01 Kulturelle Veranstaltungen

./. Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, das "Leimentaler Openair" 2015 mit einem Betrag von CHF 900 zu unterstützen.

78 3.00 Kulturförderung

Beschlussfassung über die Erhöhung des Gemeindebeitrags Förderverein Jugend und Musik Solothurnisches Leimental

Der „Förderverein Jugend und Musik des solothurnischen Leimentals“ hat zum Zweck, die musikalische Ausbildung von Kinder und Jugendlichen an der MUSOL zu unterstützen. Er deckt, in Härtefällen, einen Teil der Kosten. Die Vereinstätigkeit wird durch Mitgliederbeiträge, Spenden, Benefizkonzerte und Gemeindebeiträge finanziert. Im letzten Schuljahr wurden 16 Kinder mit CHF 10'000 unterstützt.

Der Förderverein bittet um einen Gemeindebeitrag von 0.75 CHF/ Einwohner (ähnlich wie in 2012), was CHF 975.- ausmacht.

GR Grundschober stellt den **Antrag**, CHF 975.- als Gemeindebeitrag 2015 an den Förderverein der MUSOL zu bewilligen.

Kto. 217.319.00 Beitrag Förderverein Jugend MUSOL (975.- im Budget 2015)

./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, CHF 975.- als Gemeindebeitrag 2015 an den Förderverein der MUSOL zu bewilligen.

79 6.20 Gemeindestrassen

Beschlussfassung zur temporären Aufhebung des LKW-Fahrverbots Stockackerstrasse

Die Gemeinde Rodersdorf hat von Unternehmungen, die in den Sommermonaten 2015 für die BLT AG Gleiserneuerungsarbeiten vornehmen werden, eine Anfrage zur temporären Aufhebung des Lastwagenfahrverbots in der Stockackerstrasse (Teilstück zwischen Landskronstrasse und Eschenstrasse) erhalten. Da die Platzverhältnisse entlang des Trassees eng sind, würde eine Aufhebung des Fahrverbots Zuliefer- und Abfuhrarbeiten sehr erleichtern. Abklärungen bei Herrn Rolf Ziegler, Leiter Verkehrsmassnahmen beim Amt für Verkehr und Tiefbau, haben ergeben, dass der Gemeinderat das LKW-Fahrverbot für 60 Tage beschliessen kann. Eine temporäre Aufhebung ist im Wochenblatt für das Schwarzbubenland und das Laufental ohne Rechtmittelbelehrung zu publizieren.

GP Kälin stellt den **Antrag**, das LKW-Fahrverbot in der Stockackerstrasse ab 1. Juni 2015 für 60 Tage aufzuheben.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die BLT AG für Beschädigungen an der Strasse haftet.

Als die Transitgasleitung erstellt wurde, wurden alle befahrenen Wege aufgenommen, der jeweilige Zustand dokumentiert und entstandene Schäden anschliessend behoben. Es sind deshalb Zustandsprotokolle aller betroffenen Strassen zu erstellen und eine Vereinbarung über die Instandstellung mit der BLT AG zu schliessen.

Die Bauleitung Gruner AG, Herr Willmann, ist darüber zu orientieren.

././ Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das LKW-Fahrverbot in der Stockackerstrasse ab 1. Juni 2015 für 60 Tage aufzuheben.
Der Zustand der Strassen ist zu erheben und es ist eine Vereinbarung mit der BLT AG über die Instandstellung zu schliessen.

80 6.20 Gemeindestrassen

Auftragsvergabe Ausbesserungsarbeiten am Klingler

Der Klinglerweg ist seit mehr als 25 Jahren nur mit kleineren Flickarbeiten von Hand ausgebessert worden. Im Budget wurde diese Oberflächenbehandlung mit CHF 16'000 aufgenommen. Der Weg wurde bereits abgerandet und wo nötig das Bankett entfernt, damit das Wasser gut abfliessen kann.

Es wurden zwei Offerten eingeholt:

ctw-Strassenbaustoffe AG, Muttenz

CHF 17'236.80

Euphalt AG, Basel

CHF 16'929.00 jeweils inkl. MwSt.

GR Hauser stellt den **Antrag**, die Arbeiten zur Ausbesserung am Klinglerweg an die Firma Euphalt AG zum Betrag von CHF 16'929 inkl. MwSt. zu vergeben.

././ Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Arbeiten zur Ausbesserung am Klinglerweg an die Firma Euphalt AG zum Betrag von CHF 16'929 inkl. MwSt. zu vergeben.

81 6.20 Gemeindestrassen

Auftragsvergabe Voruntersuchungen Damm- und Birkenstrasse

Es wird bemängelt, dass für nur jeweils eine Offerte für die Voruntersuchungen Damm- und Birkenstrasse vorliegen. Deshalb kann vorerst keine Entscheidung über die Auftragsvergabe erfolgen. Sofern zweite Offerten eingehen, kann mittels Zirkulationsentscheid ein Beschluss gefasst werden, ansonsten ist das Traktandum auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Auf Anfrage wird bestätigt, dass die Offertsummen im Budgetbereich sind.

82 2.18 Schulanlagen (SH Grossbühl)

Auftragsvergabe Erstellung Gruppenräume Schulhaus Grossbühl

Für die Erstellung der beiden Gruppenräume wurden 4 Unternehmen zur Offertstellung eingeladen. Leider haben nur zwei Unternehmen Offerten eingereicht. Zwei Firmen haben keine Kapazität während den Schulferien. Die beiden Gruppenräume werden mit Schalldämmgipsplatten in Trockenbauweise erstellt. Die Offerte der Firma Brunoni AG beträgt CHF 11'141.30. Die Offerte der Firma Rodoni AG beträgt CHF 13'125.40.

Die beiden Räume benötigen zusätzliche Steckdosen, zwei neue Lampen sowie einen WLAN-Anschluss (Raum im Gang). Diese Arbeiten wurden mit der Firma Kolb AG angeschaut. Die Kolb AG hat das ganze System im ZSL und in Rodersdorf eingerichtet. Es hat keinen Sinn, diese Installationen noch mit anderen Elektrikern anzuschauen, da sie sich in das ganze System einarbeiten müssten und aus diesem Grunde viel teurer wären.

Ebenfalls gibt es noch diverse Anpassarbeiten, die ausgeführt werden müssen (bestehende Türe wieder auf Vordermann bringen, neuen Zylinder und neue Drückergarnitur einbauen, kleinere Schwellenanpassungen). Ausstatten der Türe für neuen Gruppenraum mit Zylinder. Teppich verlegen.

GR Hasler stellt den **Antrag**, die Gipserarbeiten für die beiden Gruppenräume an die Firma Brunoni AG in Oberwil für CHF 11'141.30 inkl. MwSt. zu vergeben.

Die benötigten Elektroinstallationen sind an die Firma Kolb AG in Ettingen für CHF 3'178.45 inkl. MwSt. zu vergeben.

Für diverse Anpassarbeiten, soll ein Kostendach von CHF 4'000.00 inkl. MwSt. genehmigt werden.

Somit kann das neue Budget, wie an der letzten Gemeinderatsitzung besprochen, eingehalten werden. NEU CHF 23'000.00 anstelle CHF 30'000.00

Es wird vorgesehen, den Raum mit einem Auslegeteppich zu versehen.

./. Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, die Gipserarbeiten für die beiden Gruppenräume an die Firma Brunoni AG in Oberwil für CHF 11'141.30 inkl. MwSt. zu vergeben.

Die benötigten Elektroinstallationen sind an die Firma Kolb AG in Ettingen für CHF 3'178.45 inkl. MwSt. zu vergeben.

Für diverse Anpassarbeiten, wird ein Kostendach von CHF 4'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

83 2.19 Schule und Verwaltung

Auftragsvergabe Massnahmen Schulwegsicherheit

Die Schulweganalyse hat 19 Stellen im Dorf hervorgehoben, die als gefährlich empfunden werden. Diese Stellen wurden von Herrn Ziegler, Leiter Verkehrsmassnahmen, Amt für Verkehr und Tiefbau, und von Frau Degener von der Beratungsstelle für Unfallverhütung, begutachtet. Beide empfehlen folgende Massnahmen, die schon mit der WeWaKo besprochen worden sind:

- Rodersdorf eignet sich bestens für die Einführung Tempo 30 km/h im ganzen Dorf
- Eine Geschwindigkeitsmessanlage (mit Anzeige „Danke“ oder „Langsam“) wäre bei der Dorfeinfahrt nützlich, um die Geschwindigkeit zu reduzieren.
- Generell sollten alle Hecken und Bäume, die die Sicht versperren, zurückgeschnitten werden (speziell bei Fussgängerstreifen muss 75 m freie Sicht gewährleistet sein). Die WeWaKo wird das Gespräch mit den Anwohnern suchen.
- Die Baukommission sollte sensibilisiert werden, dass bauliche Hindernisse die die Sicht versperren nicht bewilligt werden sollten.
- Beim Schulhaus Dorf muss ein Signal „Schule“ sowie eine Strassenbemalung „Achtung Schule“ auf der Kantonsstrasse angebracht werden; die Tafel „Fussgängerstreifen 4.11“ muss auf die rechte Seite der Strasse (wenn von Leymen kommend) versetzt werden. Die Denkmalpflege ist damit einverstanden.
- Beim Schulhaus Grossbühl muss das gleiche Signal „Schule“ sowie eine Strassenbemalung „Achtung Schule“ angebracht werden. Zusätzlich sollte bei der Einmündung Grossbühlstrasse/Kirchgasse ein Halteverbot mit gelben Linien angebracht werden, dies damit die Eltern dort nicht mehr anhalten, um die Kinder aussteigen zu lassen.
- Die Fahrzeug- und Fussgängerfrequenzen erlauben zurzeit keine zusätzlichen Fussgängerstreifen im Dorf.

Der Kanton wird die Bemalung und die Tafeländerungen auf der Kantonsstrasse für CHF 4'500 durchführen. Rodersdorf muss sich mit CHF 1'350 (30%) an den Kosten beteiligen.

Wenn wir die Malarbeiten beim Schulhaus Grossbühl gleichzeitig von der gleichen Firma durchführen lassen, fallen die Wegkosten weg und die Kosten werden somit etwas tiefer ausfallen.

GR Grundschober stellt den **Antrag**, die Strassenbemalung „Achtung Schule“ sowie der Halteverbot mit den gelben Linien beim Schulhaus Grossbühl zu bewilligen. Die Arbeiten werden von der gleichen Firma durchgeführt, zusammen mit den Malarbeiten beim Schulhaus Dorf. Die Firma wird vom Kanton aufgeboten. Kostendach ca. CHF 3'000.

Kto. 620.311.00 Gemeindestrassen Anschaffung Signalisationen (CHF 4'000 im Budget)

Der Denkmalpfleger hat keine Einwände gegen die Markierungen geltend gemacht.

Die Kosten der Markierungen auf den Gemeindestrassen (Halteverbote) sind noch nicht bekannt und werden dem Gemeinderat sobald als möglich mitgeteilt.

./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Strassenbemalung „Achtung Schule“ sowie der Halteverbot mit den gelben Linien beim Schulhaus Grossbühl zu bewilligen. Für die Halteverbotslinien wird ein Kostendach von ca. CHF 3'000 festgelegt.

84 0.12 Gemeinderat, Kommissionen

Beschlussfassung zum Reglement Videoüberwachung

Nachdem der Gemeinderat anlässlich der Gemeinderatsitzung vom 12. Februar 2015 beschlossen hat, eine Videoüberwachung im Schulhaus Grossbühl zu installieren, musste für den Einsatz ein Reglement zur Videoüberwachung erstellt werden. Das in der Beilage vorhandene Reglement wurde mit den Vorschlägen der 1. Lesung angepasst.

VP Matthes stellt den **Antrag**, das vorliegende Videoreglement zu genehmigen und an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung dem Souverän zur Abstimmung vorzulegen.

Es wird eine kleine Textänderung unter Punkt 4.2 vorgenommen.

./. Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Videoreglement einstimmig.

85 7.90 Raumordnung

Beschlussfassung zum Standort Postfächer und Briefkasten

Voraussetzung für die Schaffung einer Postagentur im Laden ist die Bereitstellung von Aussenstandorten für Postanlagen. Die Beschilderung, die Postübergabebox, ein Postpaketständer, die Postfächer und der Briefkasten können um den Laden (GB 257) platziert werden. Für Postfächeranlage und Briefkasten fehlt jedoch der Platz bei der Liegenschaft. Die IG Laden ersucht den Gemeinderat, ihr bei der Suche und Bereitstellung eines geeigneten Standorts auf dem Gemeindeareal im Dorfzentrum entgegen zu kommen. Die von der IG Laden vorgeschlagene Stelle neben den Schaukästen auf dem Areal Schulhaus Dorf wird als problematisch erachtet. Zusätzliche Fahrzeuge wären auf dem Platz kaum zu vermeiden und würden die Feuerwehrausfahrt, den Zugang zum Schulhaus oder zur Verwaltung wie auch den Verbindungshof vom Kindergarten zum Spielplatz beeinträchtigen.

GP Kälin stellt den **Antrag**, geeignete Standortmöglichkeiten für die Postfachanlage und den Briefkasten zu prüfen.

Frau Ernst und Herr Plüss weisen darauf hin, dass verschiedene Standorte erwogen wurden. Ein geeigneter Standort wäre im Bereich des Containerstandorts der Liegenschaft Bahnhofstrasse 1a. Da es sich um eine Stockwerkeigentümergeinschaft handelt, müssten alle Beteiligten ihr Einverständnis geben.

Auf Anfrage wird erklärt, dass das Angebot von Postfächern für eine Postagentur Pflicht sei. Die Post hat in intensiven Verhandlungen einen namhaften Beitrag an die Kosten für die Postagentur zugesagt.

Es wird vorgeschlagen, die Postfächer bei der Liegenschaft der Raiffeisenbank aufzustellen.

Dazu wird erklärt, dass die Raiffeisenbank angefragt wird. Postagentur und Postfächer sollten jedoch nicht zu weit von einander getrennt sein.

Es wird angeregt, die Postfächer auf dem Gemeindeparkplatz gleich neben dem Engelbrunnen aufzustellen.

Herr Plüss beklagt das mangelnde Engagement bei der Standortsuche für die Postfächer und hält fest, dass die Integration der Postagentur in den Laden ohne Unterstützung der Gemeindebehörden nicht möglich sei. Er erwartet, dass z.B. Kontakte mit der Denkmalpflege und mit dem Amt für Verkehrsmassnahmen (Aufhebung Parkfelder) durch die Gemeinde wahrgenommen werden.

././ Der Gemeinderat lehnt den Standort für die Postfächeranlage neben den Anschlagkästen der Gemeinde mehrheitlich ab.

86 0.12 Gemeinderat, Kommissionen

Beschlussfassung über einen Beitrag zur Postintegration in den Laden

Nach Ausscheiden vom ursprünglich geplanten Postintegrationsprojekt mit minimalen baulichen Eingriffen, muss nun zur Erweiterung der Ladenfläche ein weitaus aufwändigerer Ausbau bzw. Anbau mit Schaffung von zusätzlichem Lagerraum, Ersatz vom Kühlraum und diversen Geräten, Erneuerung der Gasttoilette realisiert werden. Weiter müssen der Eingangsbereich und der Ladenboden hindernisfrei gestaltet werden. Dazu beantragt der Verein IG Laden beim Gemeinderat einen Beitrag in der Höhe von CHF 15'000. Das Projekt wird finanziell von der IG Laden und ihren Vereinsmitgliedern, den Liegenschaftsbesitzern, der Schweizerischen Post AG sowie von weiteren Personen, die das Fortbestehen von Laden und Post im Dorf als unabdingbar sehen, getragen. Angesichts des öffentlichen Interesses an einer Postagentur wäre eine Investition durch die Gemeinde Rodersdorf vertretbar.

GP Kälin stellt den **Antrag**, einen finanziellen Beitrag in der Höhe von CHF 15'000 an die Umbaukosten zur Postintegration im Dorfladen zu genehmigen

Frau Ernst erläutert das Um- und Anbauvorhaben anhand von Plänen und erklärt, dass die Gelegenheit genutzt werden soll, um einen neuen Bodenbelag einzubauen. Die Dorfbevölkerung wird älter und der schwellenlose Zugang zum Laden deshalb immer wichtiger.

Herr Plüss erklärt, dass die Liquidität des Ladens erhalten werden soll. Deshalb sollen möglichst keine verzinslichen Fremdgelder aufgenommen werden. Er weist darauf hin, dass die Vorstandsmitglieder einen grossen ehrenamtlichen Einsatz leisten.

Auf Anfrage erklärt Herr Plüss, dass mit der Integration der Postagentur die Hoffnung auf mehr Umsatz im Laden besteht, obwohl z.Zt. viele Leute im nahen Ausland einkaufen. Er weist darauf hin, dass nebst viel Freiwilligenarbeit auch nur moderate Saläre bezahlt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass es nicht Sache der Öffentlichen Hand sein kann, private Unternehmen zu stützen, da dies zu Recht Begehlichkeiten wecken kann.

Es wird festgehalten, dass die Gemeinde den Laden bereits 2003 mit CHF 15'000 als einmaligen Beitrag unterstützt hat.

GR Hasler stellt den **Antrag**, einen Beitrag von CHF 10'000 zu genehmigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass kein Beitrag für den Dorfladen budgetiert ist. Es stellt sich die Frage, wo das Geld eingespart werden soll.

Herr Plüss schlägt vor, dem Dorfladen ein zinsloses Darlehen, rückzahlbar innert 10 Jahren, von CHF 50'000 zu gewähren.

Die Gewährung eines Darlehens muss von der Gemeindeversammlung beschlossen werden.

- ./. Der Antrag, einen Beitrag von CHF 15'000 zu gewähren, erhält 3 Stimmen.
- ./. Der Antrag, einen Beitrag von CHF 10'000 zu gewähren, erhält 4 Stimmen.
- ./. Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, einen Beitrag von CHF 10'000 an die Umbaukosten zur Postintegration im Dorfladen zu gewähren.

87 6.20 Gemeindestrassen

Beschlussfassung über einen Antrag zur Übernahme von Gemeindeboden

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

Die nachfolgende Diskussion wird wieder „öffentlich“ geführt.

88 0.12 Gemeinderat, Kommissionen

Wahl eines Mitglieds in die Arbeitsgruppe Pferdesport

Die Arbeitsgruppe Pferdesport ist im 2015 wieder aktiver in Erscheinung getreten. Dazu gehört die Wiedereinführung der Galoppbahn, wie auch die Errichtung einer Furt im Bereich "Plumpi". Zurzeit ist der Strengenhof in der Arbeitsgruppe Pferdesport nicht vertreten, möchte jedoch aktiv in der Arbeitsgruppe seine Unterstützung anbieten und mithelfen. Nadja Matter stellt sich als Vertreterin des Strengenhofes zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe Pferdesport würde sich neu wie folgt zusammensetzen:

Roland Matthes	Vorsitz a.i. und Verbindung zur Gemeinde
Marianne Schwarz	Aktuarin und Vertreterin der Reiter
Pierre Alain Stähli	Stallbetreiber des Reitstalls Rodersdorf
Stefan Peter	Vertreter Bauern und Reitstalls Lindenhof
Nadja Matter Neu	Pferdepflegefachfrau und Vertreterin Reitstalls Strengenhof

7. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 7. Mai 2015

Die Arbeitsgruppe Pferdesport stellt dem Gemeinderat den **Antrag**, Frau Nadja Matter als zusätzliches Mitglied in die Arbeitsgruppe zu wählen.

// Der Gemeinderat wählt Frau Nadja Matter einstimmig als zusätzliches Mitglied in die Arbeitsgruppe Pferdesport.

89 M Mitteilungen

Kanton Solothurn, Amt für soziale Sicherheit, Pflege und Betreuung: Merkblatt SPITEX/ambulante Pflege: Verrechnung von Wegkosten gegenüber Klientinnen und Klienten.

Kanton Solothurn, Bau- und Justizdepartement: Gesamtüberprüfung Kantonalen Richtplan: Siedlungsstrategie und Kapitel Siedlung: Auswertung der Anhörung – Weitere Vorgehen.

Kanton Solothurn, Kantonale Sportfachstelle: Einladung zur Kantonalen Sportpreisfeier 2015 am 11.5.2015 in Messen.

Oberstufenzentrum Leimental: OZL Nachrichten Ausgabe Frühling 2015.

Jugendfürsorgefonds Dorneck: Fondsverordnung Jugendfürsorgefonds.

Wasserverbund Hinteres Leimental AG WHL: Einladung zur GV am 18.5.2015 in Bättwil.

Forum Regio Plus: Einladung zur GV am 20.5.2015 in Breitenbach.

BLT AG: Einladung zur GV am 18.5.2015 in Oberwil.

Oser Bauteam AG: Mitteilung über die Auflösung der Firma.

90 R Rechnungen

Genehmigung der Rechnungen

// Die im Rechnungsverzeichnis im Anhang aufgeführten Rechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen.

91 V Varia

GR Frank:

Die Planungskommission wird im Anschluss an einen Termin mit Herrn Gresch bzgl. dem "Räumlichen Leitbild" über das Gespräch orientiert und wird anschliessend über die Wahl des Planungsbüros entscheiden.

Am 4.5.2015 wurden drei Planer zu einer Informationssitzung betr. Planung Bahnhofplatz eingeladen. Ein viertes Planungsbüro hat abgesagt. Bis Mitte Juni werden die drei verbliebenen Büros Projektskizzen einreichen. Diese bilden die Grundlage für die definitive Wahl eines Planungsbüros. Die Planungsvorschläge sollen im Herbst der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

Die Beurteilung wird durch eine Fachkommission bestehend aus Vertretern der BLT AG, Gruner Böhlinger AG, Denkmalpflege sowie zwei Mitgliedern der Planungskommission und GR Frank erfolgen. Die Vergabe des Planungsauftrags sollte Mitte Juli 2015 erfolgen.

Zur Element AG sind keine aktuellen Informationen vorhanden.

7. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 7. Mai 2015

Fischer Jundt Architekten GmbH sollen betr. Brunnen SH Grossbühl mittels "lettre signature" nochmals angesprochen werden.

GR Hauser:

Es wird darauf hingewiesen, dass die BLT AG einen Rüstplatz auf französisches Gebiet ohne Einholen einer Bewilligung erweitert hat. Es muss darauf geachtet werden, dass die auf Gemeindegebiet von Rodersdorf nicht passiert.

Am 9.5.2015 findet der freiwillige Arbeitseinsatz bei der Arena statt.

Die Rechnung für die Reparatur des Salzstreuers wurde durch die Firma Erb Landmaschinen um CHF 300 reduziert.

VP Matthes:

Der Waldtag war gut besucht. Es haben ca. 50 Personen daran teilgenommen.

Die Umweltkommission wird aus Anlass der "Aktion 72 Stunden" und des "Clean-up-Days" eine Waldrandputzete organisieren (10.-13.9.2015).

Am 16.6.2015 findet die Chemikaliensammlung statt. Diese soll nicht wie früher vor der Gemeindeverwaltung durchgeführt werden. Vorschlag: Bahnhofparkplatz.

GP Kälin weist darauf hin, dass Tramersatzbusse den Wendepunkt benützen werden. Gegenvorschlag: Werkhof.

Die Verwendung von 360°-Bildern soll traktandiert werden.

Am 26.4.2015 wurde an der Biederthalstrasse einem Baum die Krone abgeschlagen.

GR Grundschober:

Da im März grobes Holz gehäckselt bzw. geschreddert wurde, könnte im Juni eine Maschine für feineres Holz zum Häckseln benützt werden.

GR Hauser weist darauf hin, dass feines Material in die Grüngutmulde entsorgt werden muss.

GR Meier:

Die Beschaffung von zwei Toren wurde mit den Vereinspräsidien besprochen. Im Budget sind dafür CHF 2'000 vorgesehen, die Tore kosten jedoch CHF 2'100.

Die Tore sollen beschafft werden.

Es besteht die Möglichkeit, für 8 Asylsuchende eine Unterkunft im Dorf zu mieten. Die Wohnung auf dem Chrüttlihof würde dann aufgegeben. Wird traktandiert.

Die Gemeinde Hofstetten-Flüh gibt ihre Betten im APH Wollmatt, Dornach zurück. Die anderen Stiftergemeinden können diese übernehmen.

GR Hasler:

Eine Fensterscheibe der neuen Turnhalle weist einen Bruch auf. Die Ursache des Schadens ist noch nicht klar.

Gemeindepräsidentin

Gemeindeschreiber